

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 69 (1943)
Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

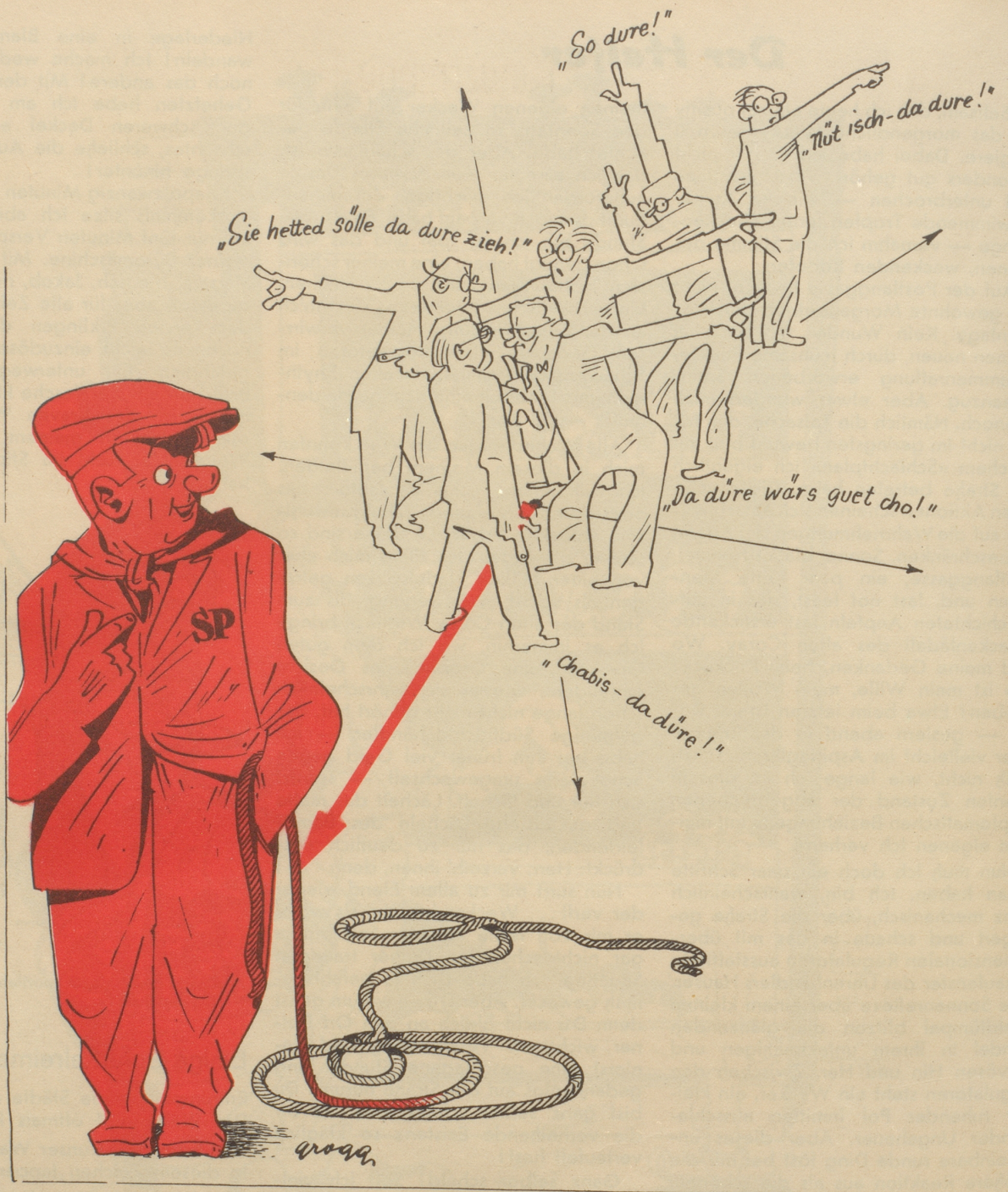
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Resultat — siehe roter Pfeil!

Stoßseufzer einer Hausfrau

Jetzt weiß i, warum mir so wenig Gummilitze überchömmed, si bruuched meini alle Gummi für di «elastische Verteidigung».

Ebez

Wenn der General Ferien macht

Der elfjährige Peter studiert eifrig die Zeitung und ruft plötzlich aus: «Der General geht in die Ferien!» Auf die

erstaunte Frage, wieso denn, liest er vor: «Generalvertreter gesucht.» H. M.

Intimen Familienfesten



und großen Veranstaltungen bietet das Kongressgebäude zweckdienliche Räumlichkeiten.

Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telephon 7 56 30

Börse-Bar

Zürich beim Paradeplatz

Dancing - Cabaret - Attractions

Die Börse-Stube, eine gepflegte Gaststätte



Wieder Raclettes

jeden Mittwoch von 6—9 Uhr

Walliser Keller

CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83

Kindermund

Der Papi ist zum Leutnant befördert worden und weilt zu Hause auf Urlaub. Alle sind ordentlich stolz auf ihn; der Papi selbst fühlt sich gehoben in seiner neuen Uniform. Am Mittagstisch will das 7-jährige Griffl wieder einmal die Suppe nicht ausessen. In letzter Zeit sind verschiedene Mittel ausprobiert worden, um das Kind zum Essen zu bringen, wie kleine Geschenke (Püppchen, Batzen usw.). Heute legt sich der Papi selbst ins Mittel und will das Kind besonders belohnen, indem er sagt: «Iß schnell deine Suppe aus, dann bekommst du vom Papi einen Kuß.» Das Griffl überlegt einen Moment, betrachtet prüfend den Papi und gibt zur Antwort: «Ich welt lieber en Batze.» M.

Griffl hat in der Schule eben das Lesen erlernt. Kürzlich entnimmt es dem Briefkasten eine Karte, die an den Papi adressiert ist. Es ist eine Einladung zur Generalversammlung des XY-Vereins. Griffl buchstabierte die Einladung und fragt dann: «Papi, warum heißt es 'Generalversammlung', kommt da der General?» H.

Der vierjährige Peterli hört seine ältern Geschwister über die fünf menschlichen Sinne diskutieren. Das beschäftigt ihn offensichtlich und am andern Tag vergewissert er sich bei seiner Mutter: «Gäll, d' Auge und d' Ohre sind nid 's glyche?» «Natürli nöd, Peterli, für was häsch du denn dini Ohre?» «He, zum butze!» meint der Kleine. Die Mutter sieht ein, daß sie deutlicher werden muß und fragt dann ihren Jüngsten: «Säg mir lieber, was me mit de-n-Auge tuet?» Sagt der kleine Philosoph nach kurzem Nachdenken: «Schiele!» E. N.

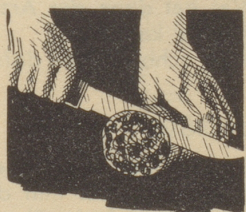
Als Reiselektüre den Nebelspalter



Gegen Gicht und Rheumaschmerzen



Murmulin



Schräg fahren

statt drücken und quetschen, das erst ergibt den glatten, sauberen Schnitt, sowohl bei dem Salami, wie auch beim Rasieren — mit dem wirklichen Schrägschnitt-Rasierapparat DIAMIL. Dazu der Schutzsteg gegen Verletzen der Haut, der Spannstege gegen Vibrieren der Klingen und der große Schaumfänger.

SYSTEM
Diamil
MILIZ



Rasierapparate für Fr. 4.— bis Fr. 15.—, DIAMIL-Spezialklingen zu 10—30 Rp in guten Fachgeschäften. Schweizerfabrikat.

En gros: W. H. Lüthi, Effretikon-Zürich.

Ein empfehlenswerter Schweizer Heimatroman **Die Straße nach Tschamutt** von ERNST OTTO MARTI

In Leinen gebunden Fr. 3.50 Umfang 264 Seiten



Rasofix

ASPASIA A.-G. WINTERTHUR



Kraft
Energie
Selbstvertrauen
Bessere Leistung
Gesunde Nerven
Konzentrationsfähigkeit
Lebensmut
durch

Lecithin

Für Männer:
Probepack. Fr. 7.15
Original-Pack. 100
Dragées Fr. 13.40,
Kur. 300 Dragées
Fr. 34.20 + Wust.
Prospekt gratis!

Hormone

SEX44

Sex 44 regelt mit anerkanntem Erfolg die gestörten Funktionen durch Zuführung kraftspendender, lebensnotwendiger Hormone in die Blutbahnen und Anregung der Drüsen zu neuer Arbeit. Die ganze Körpertätigkeit erhält neuen Antrieb, neuen Impuls.

In Apotheken, oder innert 24 Std. direkt von Löwen-Apotheke + Ernst Jahn + Lenzburg-A

SCLEROSAN *Cachets*
gegen Arterienverkalkung

erhöhten Blutdruck, Herzklopfen, Wallungen, Schwindelanfälle, Ohrensausen.

SCLEROSAN bezweckt, den verhärteten Arterien die notwendige Elastizität wiederzugeben und den Blutdruck wieder allmählich auf die normale Grenze herabzusetzen. In allen Apotheken: Cachets Fr. 2.60 und 6.80.

Laboratorium UROZERO, Lugano.